

Anlage 3 zur Drucksache Nr. 358/2018

Strategische Ziele der Volkshochschule

1. Die VHS möchte die Attraktivität ihres Angebotes steigern und die Weiterbildungsdichte in ihrem Einzugsbereich erhöhen.
2. Die VHS soll durch ihr Programm einen Beitrag leisten zur sozialen, gesellschaftlichen und sprachlichen Integration und Teilhabe.
3. Die VHS fördert mit ihrem Kursprogramm die europäische Idee.

Hauptziel für das Jahr 2019 ist es, das Angebot der Volkshochschule im Bereich der beruflichen Bildung auszubauen.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Volkshochschule ist der Bildungsträger für Erwachsenenbildung in Neustadt an der Weinstraße. Ihr Angebot soll sich entsprechend den Erfordernissen an ein lebenslanges Lernen weiterentwickeln. Gleichzeitig muss der Kostenrahmen beachtet werden. Es wird daher angestrebt, z.B. über eine höhere Kursausstattung, die Deckung der Fixkosten zu erhöhen. Die Kursgebühren werden aufgrund einer Mindestteilnehmerzahl berechnet und eine darüber hinaus gehende Teilnehmerzahl trägt zur weiteren Reduzierung der Fixkosten bei. Eine Refinanzierung der Fixkosten kann auch über die Durchführung von Projekten erfolgen.

Die Volkshochschule wird allerdings weiterhin auf Zuschüsse von Seiten der Stadt angewiesen sein. Dies ist auch dadurch zu rechtfertigen, dass die VHS mit ihrem Programm einen Beitrag leistet zur Integration von Migrantinnen und Migranten, aber auch für die soziale Integration durch Angebote in den Bereichen des „Haushaltsmanagements“, der demokratischen Teilhabe, der Gesundheitsvorsorge, der Sprachförderung und der Weiterbildung. Die VHS wird auch in diesem Aufgabenbereich geeignete Programme weiter vorhalten und entwickeln und zielgruppenorientiert bewerben.

Zur Förderung der europäischen Idee ist die VHS bestrebt, geeignete Veranstaltungen und einer breiten Öffentlichkeit Sprachkurse in den wichtigsten europäischen Sprachen anzubieten.

Maßnahmen zum Konkretisieren des Zieles von 2019:

- > Ausbau der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten
- > AZAV-Zertifizierung
- > Weiterentwicklung des Programmbereichs Arbeit und Beruf
- > Beteiligung an dem internen Entwicklungsprozess beim Landesverband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz u. a. im Bereich „Digitale Teilhabe“.
- > zeitnahes Entwickeln von einschlägigen Kennzahlen hierzu

Bisher galten folgende Kennzahlen, die weiter entwickelt werden:

- > Anzahl der Teilnehmer zu Einwohner im Einzugsbereich

- > Gebühreneinnahmen pro Kurs zu Honorarkosten pro Kurs
- > Belegungsquoten pro Kurs
- > Abschlüsse mit Zertifikat zu Anmeldungen zu den entsprechenden Kursen
- > Annahme/Ablehnungsquote für Kurse für Migranten/Sprachförderung/Ferienkurse zur Sprachförderung
- > Teilnehmer von Sprachkursen zu Einwohner im Einzugsbereich

Anzustreben ist die Entwicklung von Kennzahlen zur Beurteilung der Lehrqualität.

Neustadt an der Weinstraße, den 09.11.2018

Rolf Müller
Fachbereichsleiter für
Bildung, Kultur und Sport